



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Benno Zierer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER),

**Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Barbara Becker, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Dr. Petra Loibl, Klaus Steiner, Martin Wagle
CSU**

Drs. 18/4884, 18/5415

Repräsentative Ultrafeinstaubmessungen in Bayern

Der Landtag begrüßt die Bestrebungen des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, Forschung zur Wirkung von Ultrafeinstaub auf die menschliche Gesundheit an repräsentativen Standorten in Bayern durchzuführen. Damit werden die notwendigen Daten erfasst, um die Wissenslücken zur Wirkung ultrafeiner Partikel in Abgrenzung zu anderen Luftschadstoffen zu schließen.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf Basis der Ergebnisse des aktuell noch laufenden Projekts des Umweltbundesamts am Flughafen Frankfurt zu prüfen, ob im Umfeld des Flughafens München weitere Messungen durch die Staatsregierung durchgeführt werden sollen.

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident